

Sollte Ihr Mail-Programm diesen Newsletter nicht anzeigen können, besuchen Sie bitte das [Newsletter-Archiv](#) auf unserer Webseite. Dort finden Sie auch diesen aktuellen Newsletter.



**Aktuell**

## Newsletter der Aachener Stiftung Kathy Beys

### Newsletter 1/2015

---

#### **unserAC.de**

Unsere neue Plattform für Bürgerengagement und Information [www.unserAC.de](http://www.unserAC.de) verknüpft auf einmalige Weise Informationen über das Umfeld der Bürger der StädteRegion Aachen mit der Möglichkeit, für eigenes Engagement Mitstreiter und Verbündete zu finden. Auf **unserAC.de** präsentieren sich bereits mehr als 50 Initiativen. Sie decken ein breites Feld bürgerschaftlichen Engagements ab: Von der Hilfe für unbegleitete Flüchtlinge über verschiedene Initiativen zum Radfahren in Aachen bis hin zu sozialen Initiativen wie beispielsweise der Vermittlung von Begleitpersonen für ältere und behinderte Mitmenschen.

**unserAC.de** hat ein rasantes Wachstum hingelegt. Im Mai 2014 gestartet, konnten wir bis Ende März 2015 über 1.100 Nutzeranmeldungen registrieren, mehr als 60.000 Besuche und rund 320.000 Seitenaufrufe zählen. Zum Erfolg beigetragen hat auch ein kleiner Wettbewerb, der die Initiativen mit den meisten Unterstützern auf **unserAC.de** mit einer finanziellen Förderung in Höhe von 500, 300 und 100 € belohnte. Gewonnen haben die Initiativen [Freifunker](#), [Pro Radschnellweg](#) und [Kindertagespflege](#) mit jeweils mehr als 100 Unterstützern. Die Preisverleihung fand am 6. Februar 2015 in den Räumen der Stiftung statt.

Ein weiterer Meilenstein der Entwicklung war die Einbeziehung der Aktivitäten von SiMoRo, einer Vernetzungsplattform für die Vereine in den drei Eifelkommunen. Deren ehrenamtliche Macher hatten **unserAC.de** gebeten, die Aufgaben von SiMoRo zu übernehmen, da der Betrieb auf rein ehrenamtlicher Basis kaum noch zu stemmen war.

Die StädteRegion Aachen wird **unserAC.de** als Plattform für die im Jahr 2015 beginnende Bürgerbeteiligung bei der Trassenfindung eines Schnellradweges zwischen Heerlen und Aachen nutzen. Auch dies zeigt die allmähliche Verankerung der Plattform im sozialen und politischen Leben in der Region.

Ein nächster Themenschwerpunkt wird die Flüchtlingshilfe sein. Denn Flüchtlinge aus Krisen- und Kriegsgebieten beschäftigen die Menschen in der Region. Gemeinsam mit der Caritas werden wir die vielen haupt- und ehrenamtlichen Helfer durch eine Präsenz auf **unserAC.de** bei ihrer Arbeit und der Vernetzung unterstützen. Ab dem Frühsommer lassen sich die vielen helfenden Organisationen konzentriert in einem eigenen Bereich auf **unserAC.de** finden.

---

#### **Faktor X Wohngebiete Inden und Eschweiler**

Die Stiftung hat gemeinsam mit den beiden Kommunen Eschweiler und Inden sowie der RWE Power AG und der indeland GmbH besonders ressourcensparende Siedlungen entwickelt. Dabei wird durch die Verringerung des gesamten Ressourcenverbrauchs über den Lebenszyklus des Wohngebiets ein erheblicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Es soll gezeigt werden, dass der dort verfolgte ganzheitliche Ansatz der Ressourcenschonung einen höheren Beitrag zum Klimaschutz leistet, als einseitig auf das Einsparen von Heizenergie ausgerichtete Ansätze. Dieser neue Ansatz findet auch bundesweit Beachtung. So wurde das Projekt im Herbst des letzten Jahres beim Nationalen Ressourcenforum in Berlin vor über 400 Zuschauern präsentiert. Ende Februar fand eine Präsentation in einem Bundestreffen von Regionalplanern in Aachen statt.

In Inden sind die Arbeiten am Konzept abgeschlossen, Grundstücke können reserviert und erworben werden. Hier ist die Stiftung noch bei Eingangsberatungen der Bauherren tätig. In Eschweiler findet Anfang März eine Bürgerversammlung zur Offenlage des Bebauungsplanes statt. Die Zielgerade des Projektes wird dort im Juni mit dem offiziellen Ratsbeschluss erreicht. Der betreffende Planungsausschuss hat bereits zugestimmt. Ab dann können auch in Eschweiler erste Gebäude geplant werden.

[www.inden-seeviortel.de](http://www.inden-seeviortel.de)

[www.neue-hoefe-duerwiß.de](http://www.neue-hoefe-duerwiß.de)



Ein Eindruck des geplanten Quartiersplatzes in den Neuen Höfen Dürwiß

---

## Planung Referenzhaus Faktor 4

Bei den Faktor X Projekten Inden und Eschweiler wird der Ressourcenverbrauch um einen Faktor 2 reduziert. Das bedeutet, dass nur noch die Hälfte der sonst üblichen Menge an Rohstoffen in den Bau und den Betrieb eines dort errichteten Hauses fließen. Mit einem Referenzhaus wird die Stiftung gemeinsam mit den Projektpartnern der beiden Bauprojekte zeigen, dass auch sehr viel mehr geht. Wir planen ein Haus, das mit einem Viertel der üblicherweise verwendeten Ressourcen auskommt. Das Haus soll dabei kein Exot werden, sondern ganz normal als komfortables und architektonisch ansprechendes Wohnhaus genutzt werden. Derzeit finden intensive Gespräche zwischen den Projektpartnern und möglichen Fördergebern statt. Es ist geplant, das Haus spätestens zur Zwischenpräsentation der [NRW Klimaexpo 2017](#) fertigzustellen.

---

## VDI Norm 4800.2

Seit nunmehr vier Jahren wird unter Beteiligung der Stiftung eine VDI-Richtlinie zur Ressourceneffizienz erarbeitet. Die Arbeit ist nun auf der Zielgeraden, die letzte ordentliche Sitzung des Ausschusses fand Mitte März statt, an den letzten Texten wird gefeilt. Im Mai soll der Richtlinienentwurf fertiggestellt werden, dann folgt eine VDI-interne redaktionelle Korrekturphase, bevor die Richtlinie endlich als s.g. Gründruck vermutlich nach der Sommerpause der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Es schließt sich eine halbjährige Einspruchsfrist an, deren Einwendungen bei der endgültigen Formulierung der Richtlinie diskutiert und gegebenenfalls berücksichtigt werden. Im Anschluss daran liegt die fertige VDI-Richtlinie als s.g. Weißdruck vor.

---

## Berufung in interdisziplinären VDI-Fachausschuss StadtDenken

Passend zum Wissenschaftsjahr 2015, das unter dem Motto Zukunftsstadt steht, wurde die Stiftung in die VDI Arbeitsgruppe StadtDenken berufen. Sie wird dort die Aspekte der Verbesserung der Ressourceneffizienz beim Bauen und Wohnen einbringen. Derzeit formuliert die Arbeitsgruppe ein umfassendes Positionspapier des VDI und konzipiert eine öffentliche Veranstaltung im Rahmen des Wissenschaftsjahres „Zukunft Stadt“.

## Leader Bewerbung

Leader ist eine Förderkulisse der EU für den ländlichen Raum. Als besonderes Merkmal dieser Förderung ist eine umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit im Sinne eines „bottom-up“-Prozesses notwendig, also einer Kernkompetenz der Stiftung. Für die nächste Förderphase bis 2023 war die Stiftung an der Erarbeitung der Bewerbung der Region "Rheinisches Revier an Inde und Ruhr" beteiligt. Dabei haben sich die Kommunen Aldenhoven, Eschweiler, Inden, Jülich, Langerwehe, Linnich, Merzenich, Niederzier und Titz zusammen geschlossen, um sich für Projektmittel in Höhe von rund 3 Millionen Euro zu bewerben. Mit einer Entscheidung wird bis zum Frühsommer 2015 gerechnet. Kommt die Förderung, ist die Stiftung mit zwei Projektvorschlägen mit im Boot:

1. der Adaption unserer Plattform für Bürger-Engagement [unserAC.de](http://unserAC.de) für die Leader-Region Rheinisches Revier an Inde und Ruhr
2. sowie der Entwicklung eines offenen Ratsinformationssystems für kleine Kommunen zur Verbesserung der Information der Bürger

## Nachhaltigkeitslexikon Jahresbilanz

Die Nutzung des Internet-Lexikon [www.nachhaltigkeit.info](http://www.nachhaltigkeit.info) der Stiftung wächst und wächst. Im letzten Jahr hatte es eine Million Besucher, die mehr als 5 Millionen Seiten aufgerufen haben. Anfang des Jahres wurde das Layout des Lexikons dezent aufgefrischt und die Funktionalität für unsere Leser weiter verbessert. So haben wir den Bereich Politik zusammengefasst und Themenbereiche für Soziales und Lebensstil eingerichtet.



## FactorY

Gemeinsam mit der Effizienzagentur NRW und dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie gibt die Stiftung das Online Magazin factorY heraus. Bemerkenswert ist die Anzahl der heruntergeladenen pdf-Ausgaben von factorY: Im Schnitt werden die Hefte über 40.000 mal, in der Spitze über 90.000 mal heruntergeladen. Im letzten Heft „Rebound“ wird der Bumerang-Effekt thematisiert, der trotz einer Verbesserung der Energie- oder Materialeffizienz für einen höheren Ressourcenverbrauch sorgt. Im nächsten Heft geht es unter dem Titel „Wir müssen reden“ um die Rolle der Kommunikation beim nachhaltigen Wirtschaften. Abonnieren Sie den Newsletter von factorY, um keine Ausgabe zu verpassen: [factorY-Newsletter](http://factorY-Newsletter)

## Deutscher Rohstoffeffizienzpreis 2015 ausgeschrieben

Auch in diesem Jahr ist der Deutsche Rohstoffeffizienzpreis des [Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie](#) ausgeschrieben worden. Mit dem „Deutschen Rohstoffeffizienz-Preis“ werden Unternehmen bis 1.000 Mitarbeitern und Forschungseinrichtungen für die Entwicklung und die Umsetzung von rohstoff- und materialeffizienten Produkten, Prozessen, aber auch Dienstleistungen ausgezeichnet. Der Preis ist für Unternehmen mit vier mal 10.000 Euro dotiert, Forschungseinrichtungen bewerben sich um einmal 10.000 Euro.

Der Bewerbungsschluss ist am 22. September 2015. Die Aachener Stiftung ist – wie seit Beginn der Ausschreibung des Preises – in der Jury vertreten. Hier geht es zur Ausschreibung bei der DERA ([Ausschreibung Rohstoffeffizienzpreis](#))

---

## **Dieser Newsletter wird herausgegeben von**

### **Aachener Stiftung Kathy Beys**

ViSdP: Klaus Dosch, Aachener Stiftung Kathy Beys  
D-52062 Aachen  
Schmiedstraße 3  
Tel. +49-(0)241-40929-0  
Fax +49-(0)241-40929-20  
[info@aachener-stiftung.de](mailto:info@aachener-stiftung.de)

---

## **Newsletter abbestellen**

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an [info@aachener-stiftung.de](mailto:info@aachener-stiftung.de).